

Die Zukunft ist bereits Realität:
schon heute Fahrzeuge von morgen auf den Straßen der Welt, Seiten 2 und 3

Nachhaltigkeit ist Chefsache



Die neuen Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lieferanten

daimler hat sich dem Leitbild nachhaltigen Wirtschaftens verpflichtet. als weltweit tätiges Unternehmen besteht die herausforderung darin, die damit verbundenen Ziele an allen standorten und entlang der gesamten Zulieferkette umzusetzen. Um dies auch für seine Lieferanten zu gewährleisten, hat daimler in anlehnung an internationale standards wie die international labor standards (ILO) sowie auf den Prinzipien des United Nations global compact basierend eine „Richtlinie zur Nachhaltigkeit für Lieferanten der daimler ag“ erstellt. die erwartungen an die Zulieferer sind darin deutlich formuliert und ergänzen bereits bestehende Regelwerke des Konzerns. direkte Lieferanten von daimler sind ausdrücklich aufgefordert, die Richtlinie innerhalb ihres Unternehmens, aber auch an ihre geschäftspartner innerhalb der Zulieferkette zu kommunizieren und die einhaltung der standards einzufordern.

die Richtlinie zur Nachhaltigkeit umfasst zum einen den aspekt „arbeitsbedingungen“: hier sind die Zulieferer gefordert, an ihren Produktionsstandorten und bei den geschäftspartnern Kinderarbeit aktiv zu bekämpfen und die sicherheit und gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Zum anderen ist die einhaltung von „Umweltstandards“ in der Produktion von ökologischer und gesellschaftlicher Relevanz, weil diesbezügliche Maßnahmen den Lebensraum am Produktionsstandort und weit darüber hinaus positiv beeinflussen können. diese Richtlinie schließt sowohl die herstellungsprozesse als auch die produzierten teile und Komponenten ein. in beiderlei hinsicht müssen höchste Umweltstandards eingehalten werden. der aspekt „Business-ethik“ schließlich wendet sich gegen Korruption und diskriminierung.

Mit der etablierung eines „sustainability Board“ systematisiert und optimiert daimler sein Nachhaltigkeitsmanagement. den hohen Stellenwert des themas Nachhaltigkeit unterstreicht die Verankerung des neuen gremiums auf topmanagementebene und die direkte Zuordnung zum Vorstandsvorsitzenden

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist ein wesentlicher Bestandteil der daimler-Unternehmensstrategie. das Unternehmen versteht Verantwortung ganzheitlich – wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch, regional und global, bezogen auf alle aktivitäten, operativ ausgerichtet und systematisch umgesetzt.

Aktive Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

daimler hat es sich zur aufgabe gemacht, Spitzenleistung und innovation sowie das Bewusstsein für gesellschaftliche und ökologische Verantwortung aktiv zu fördern. ein Beispiel dafür sind die Umweltrichtlinien, die bereits im Jahr 1990 im Vorstand verabschiedet wurden. der Konzernumweltschutz ist zudem mit der Funktion eines Umweltbeauftragten auf topmanagementebene im Unternehmen verankert.

Engere Abstimmung vielfältiger Aktivitäten

Nachhaltigkeit bedarf aber eines Gesamtblicks und geht weit über die aktivitäten im Umweltschutz hinaus. als automobilhersteller muss daimler nicht nur ökologische, sondern auch gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche herausforderungen im Blick behalten. erfolgreiches sustainability-Management ist am ende der erfolgreiche dreiklang der dimensionen. Mit dem „sustainability Board“ hat daimler anfang 2008 ein gremium für das Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. dieses ist dem Vorstandsvorsitzenden direkt zugeordnet und setzt sich aus insgesamt acht Vertretern des topmanagements aus verschiedenen Querschnittsfunktionen zusammen. es sorgt dafür, dass die aktivitäten zur Nachhaltigkeit noch enger aufeinander abgestimmt werden, und bündelt alle nachhaltigkeitsrelevanten Managementprozesse. Zudem



unterstützt das „sustainability Board“ die strategische und operative steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.

die arbeit des „sustainability Board“ orientiert sich an definierten themen – beispielsweise aus den Bereichen Konzernentwicklung/strategie, investor Relations, Personal, einkauf, legal & compliance, Kommunikation oder der Konzernforschung und dem Konzernumweltschutz –, in denen von daimler im sinne des Nachhaltigkeitsmanagements wesentlicher handlungsbedarf gesehen wird. das gremium über-

nimmt die Koordination und erfolgskontrolle der festgelegten Ziele und Maßnahmen. die operative Umsetzung erfolgt in den verantwortlichen Ressorts und geschäftsfeldern. in den letzten Jahren haben sich bereits sustainability-Managementsysteme im Bereich Konzernumweltschutz, im Personalbereich mit dem global diversity Office oder im Bereich legal & compliance mit dem Business Practice committee etabliert. auch sie werden in das Nachhaltigkeitsmanagementsystem von daimler integriert.

auf arbeitsebene wird das „sustainability Board“ durch ein Querschnittsteam, das sogenannte „sustainability Office“, unterstützt.

Hoher Selbstanspruch

Je nach themenstellung werden Vertreter der operativen geschäfte Mercedes-Benz cars, daimler trucks, Mercedes-Benz Vans, daimler Buses sowie daimler Financial services in die aktivitäten des Nach-



Daimler erneut im DJSI-Index

Die Anstrengungen von Daimler um eine nachhaltige Unternehmensführung überzeugen auch die internationalen Experten: Zum vierten Mal in Folge wurde das Unternehmen in den Dow Jones Sustainability Index (DJSI) – einen der weltweit anerkanntesten Nachhaltigkeitsindizes – aufgenommen. Damit ist Daimler unter den Top 5 der Automobilindustrie in Sachen Nachhaltigkeit. Basis des Ratings ist die Bewertung des nachhaltigen Wirtschaftens von Unternehmen durch die Schweizer Sustainable Asset Management (SAM), einer unabhängigen Vermögensverwaltungsgesellschaft für Sustainability Investments. Entscheidend für die Mitgliedschaft im Index sind beispielhafte Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie, Mitarbeiter und Gesellschaft sowie Governance.

Seite 2 und 3:

Richtungweisende antriebs- und Fahrzeugtechnologien sind zentrale erfolgskriterien von daimler auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft. damit erfüllt der stuttgarter autobauer die erwartungen, die man an den erfunder des automobils stellt: tradition und innovation beständig in einklang zu bringen. den Beweis liefern schon heute zahlreiche Fahrzeuge, die sicherheit und Umweltverträglichkeit mit Komfort und souveränem Fahrspaß vereinen.

Seite 2 und 3

Um die Mobilität auch für zukünftige generationen zu erhalten, ist es neben Umweltaspekten besonders wichtig, die sicherheit auf den straßen der Welt weiterhin zu erhöhen. sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugbereich ist daimler auf dem gebiet der Verkehrssicherheit unangefochtener Vorreiter. alle wesentlichen sicherheitsentwürfen stammen von daimler-ingenieuren, und viele haben sich mittlerweile als allgemeingültige standards etabliert. Mit jeder innovation rückt daimler seiner Vision vom unfallfreien Fahren ein wenig näher.



Seite 4

gesellschaftliches engagement zeigt sich bei daimler in verschiedenen Facetten. denn manchmal ist eine Unterstützung mit geld- oder sachspenden die richtige Lösung. in anderen Fällen hilft der einsatz von Zeit und Fähigkeiten, weshalb daimler das freiwillige engagement seiner Beschäftigten fördert. soziale Verantwortung fängt bereits im Unternehmen an: die betriebsnahen daimler-Kinderkrippen zeigen mit ihren hohen Qualitätsstandards und eigens entwickelten Betreuungskonzepten die Verantwortung und Wertschätzung, die das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber empfindet.

Bestens aufgehoben: Kinderkrippen bei Daimler

Bei der Umsetzung seiner Betreuungsoffensive legt Daimler besonderen Wert auf die Qualität seiner Kinderkrippen. Bereits nach zwei Jahren dient das Qualitätskonzept anderen Unternehmen als Vorbild



die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zunehmend an Bedeutung. Fehlende geeignete Betreuungsplätze verhindern jedoch häufig den raschen beruflichen Wiedereinstieg junger Eltern, meist der Mütter. We jedes Unternehmen ist auch Daimler davon betroffen und räumt dem Thema höchste Priorität in seiner Personalstrategie ein. „Wir können und wollen es uns nicht leisten, auf weibliche Talente und Know-how-Träger zu verzichten, nur weil sie keine qualifizierte Betreuung für ihren Nachwuchs finden. Kinderkrippen sind damit kein Kinderkram, sondern Chefsache“, betont Daimler-Personalvorstand und Arbeitsdirektor Günther Fleig. Aus diesem Grund startete das Unternehmen 2007 in Deutschland eine Betreuungsinitiative für Kinder unter drei Jahren. sechs sogenannte „sternchen“-Kinderkrippen wurden bereits eröffnet. Bis 2009 soll es an allen 14 großen Daimler-Standorten hochflexible betriebsnahe Betreuungseinrichtungen geben. die Anzahl der geplanten Krippenplätze wurde von ursprünglich 350 auf 569 erhöht. Das Ziel von Daimler: die Besten der Branche zu beschäftigen. Und das funktioniert

auch nur, wenn man den Besten als attraktiver Arbeitgeber auch ein entsprechendes Umfeld anbietet. gerade das Thema Kinderbetreuung gehört da natürlich dazu.

Hochflexibles Betreuungsangebot

das Krippenkonzept unterscheidet sich gleich in vielerlei Hinsicht von anderen betrieblichen Betreuungsmodellen: das Angebot ist hochflexibel, das heißt, die Öffnungszeiten orientieren sich an den Arbeitszeiten der Beschäftigten. stress und Zeitdruck werden so ausgeschlossen. außerdem ist es für Eltern ein beruhigendes Gefühl, ihre Kinder in einer Krippe in unmittelbarer Nähe, nämlich direkt vor dem Werkstor, zu wissen. die Betreuung in allen „sternchen“-Kinderkrippen folgt einem speziell für Daimler entwickelten pädagogischen Konzept. Betont werden die Bildungsbereiche Naturwissenschaft und Technik sowie Musik, Kunst und Bewegung.



agischen Konzept. Betont werden die Bildungsbereiche Naturwissenschaft und Technik sowie Musik, Kunst und Bewegung.

Eigens entwickelte Qualitätskriterien

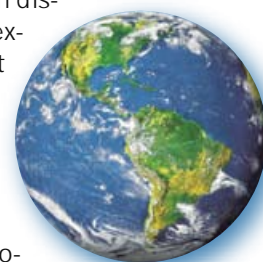
Bei einem globalen Unternehmen wie Daimler ist es fast selbstverständlich, dass ein weiterer Schwerpunkt auf der Bi- bzw. Multilingualität und dem Umgang mit fremden Kulturen liegt. so gehören etwa englischsprachige Erzieherinnen und Erzieher zum Standard jedes „sternchen“. außerdem wird ein integrativer Ansatz verfolgt – die Frühförderung erfolgt für behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam. ein eigens entwickeltes Ernährungskonzept sorgt nicht nur während der Zeit in der Krippe für eine ausgewogene Ernährung der Kinder, sondern prägt ihr Essverhalten weit über diese Zeit hinaus.

„sternchen“ als Musterkonzept

in nur zwei Jahren hat Daimler mit seinem Krippenkonzept neue Standards für betriebliche Betreuungsmodelle in Deutschland gesetzt. Von den Erfahrungen können bald auch andere Unternehmen profitieren. gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BdA) und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) ist die Herausgabe eines Handbuchs und Leitfadens zum Aufbau betrieblicher Kinderkrippen geplant. das Buch orientiert sich an den „sternchen“ als Musterkonzept. es beschreibt alle erforderlichen Schritte und Maßnahmen und bietet zudem Checklisten und Arbeitsblätter für die praktische Umsetzung.

Rundum sauber: virtuelle Klimakonferenz

der Weltweite Klimawandel betrifft alle Menschen gleichermaßen. Über die neuesten Trends und Erkenntnisse in der Klimaforschung erfährt man aber oft nur in den Medien. Bei der Klimakonferenz „Klima 2008“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg war das anders, denn jeder konnte teilnehmen und mitdiskutieren. die Konferenz, die von Daimler gefördert wurde, fand ausschließlich im Internet statt und ermöglichte interessierten Laien aus aller Welt den interaktiven Kontakt mit Experten und Klimaforschern. im Mittelpunkt der 120 wissenschaftlichen Beiträge standen ökologische, soziale, wirtschaftliche und politische Aspekte des Klimawandels, die in Diskussionsforen und Experten-Chats vertieft wurden. Besonders Klimaschönheit: durch den virtuellen Charakter der Konferenz, die vom 3. bis 7. November 2008 stattfand, musste niemand reisen, folglich fielen auch keine Emissionen an. www.climate2008.net



Wiederaufbau im Katastrophenfall

im Katastrophenfall ist schnelle, unbürokratische Hilfe wichtig, aber mindestens genauso viel gewicht entfällt auf eine längerfristige Unterstützung beim Wiederaufbau einer betroffenen Krisenregion. Schwerpunkt des sozialen Engagements von Daimler ist deshalb die Wiederaufbauhilfe. 2008 unterstützt das Unternehmen zum Beispiel gemeinsam mit seinen in der Region tätigen Unternehmensbereichen und -gesellschaften die Erdbebenopfer in China mit insgesamt 825.000 Euro. ein großer Teil des Geldes fließt in ein Schul-Wiederaufbauprojekt in Shahe. dazu haben auch die Mitarbeiter der verschiedenen Unternehmensgesellschaften in China durch Geldspenden beigetragen. Neben den Geldspenden stellte die Landesgesellschaft Daimler North East Asia sowie das Werk Beijing Benz-DaimlerChrysler Automotive Ltd. den Behörden Fahrzeuge für den Einsatz im Katastrophengebiet zur Verfügung. Schwerpunkte der Hilfe bildeten die Unterstützung der Such- und Rettungseinsätze, die Betreuung der Obdachlosen, ein gemeinsames, langfristig angelegtes Projekt zum Wiederaufbau ist von Daimler und dem deutschen Roten Kreuz geplant. Unterstützung gab es zum Beispiel auch für das Krisengebiet in Myanmar. Daimler spendete nach dem verheerenden Wirbelsturm Nargis im Mai 2008 200.000 Euro. 100.000 Euro wurden davon in die Soforthilfe und 100.000 Euro in die Wiederaufbauhilfe investiert. das Geld unterstützt die Arbeit der Hilfsorganisationen vor Ort.

Interkultureller Dialog: Schüler machen es vor



Daimler ist ein global operierendes Unternehmen und nimmt als solches seine gesellschaftliche Verantwortung wahr. dazu gehört auch, die interkulturelle Verständigung zu fördern. gemeinsam mit der UNESCO gründete das Unternehmen 2003 die Initiative Mondialogo. sie verfolgt das Ziel, vor allem junge Menschen für den interkulturellen Dialog und das gegenseitige Verständnis zu begeistern sowie für Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen gegenüber zu werben. ein Bestandteil ist der größte weltweite Wettbewerb für Schüler, der Mondialogo School Contest, der in diesem Jahr zum dritten Mal stattfand. Über 36.000 Schüler zwischen 14

und 18 Jahren aus 140 Nationen nahmen dieses Mal teil. Über Kontinente hinweg arbeiteten insgesamt 2.740 Teams an gemeinsamen Projekten in den Bereichen nachhaltige Zukunft, kulturelle Identität sowie Sport und Fairplay. 50 Schüler der besten 25 Partnerteams trafen sich im September zu einem Symposium in Peking – das erste Mal, dass sich die Beteiligten persönlich begegneten. sie präsentierten ihre Projekte einer hochkarätigen Jury, die dann die Gewinner kürte. den mit jeweils 1.500 Euro prämierten ersten Platz belegte das Partnerteam aus dem Libanon und Serbien. es überzeugte durch einen Entwurf für einen integrativen

Spielplatz, an dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Spaß haben können. das Team Russland-Türkei erhielt einen Sonderpreis „Nachhaltige Entwicklung“ für die Untersuchung der Auswirkungen der globalen Erwärmung auf Landwirtschaft und Wasserversorgung. Neben dem School Contest ist auch der Mondialogo Engineering Award Teil der Mondialogo-Initiative. dabei handelt es sich um einen Wettbewerb für angehende Ingenieure zur Förderung des Wissenstransfers zwischen Industrie- und Entwicklungsländern. Zusätzlich gibt es ein interkulturelles Internetportal zur unterstützenden Begleitung der Projektaktivitäten.

Gemeinsam anpacken für eine bessere Gesellschaft

ein Nebenbeitrag zur Gemeinschaft leisten – das schafft man nicht nur mit dem Ausstellen eines Schecks. deshalb fördert Daimler weltweit das freiwillige soziale Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ein Beispiel dafür ist der von Daimler Financial Services initiierte „Day of Caring“. hier können die Beschäftigten durch ihren aktiven Einsatz zur positiven Veränderung der Gesellschaft beitragen. im Mai dieses Jahres krepelten mehr als 200 Mitarbeiter in Berlin die Ärmel hoch. sie renovierten gemeinsam mit Jugendlichen das Jugendzentrum „Naunyn Ritz“, um so die Lernumgebung der „Street University Berlin“ (SÜB) zu verbessern.

Bereits seit über einem Jahr besteht die Partnerschaft zwischen Daimler Financial Services und dem freien Bildungsträger. die Beschäftigten des Finanzdienstleisters sind auch als Lehrbeauftragte von SUB-Seminaren für die Jugendlichen im

sozialen Brennpunkt tätig. im Fokus des Bildungsangebotes stehen dabei Themen wie Lebensplanung, Berufsorientierung oder der Umgang mit Geld. Folgeprojekte, die sich die SUB zum Vorbild nehmen, sind bereits geplant.



in Berlin waren dieses Jahr zum ersten Mal auch Kollegen aus Dänemark, Frankreich, Israel, den Niederlanden, Portugal, Tschechien und der Türkei dabei, um das Konzept für die Umsetzung in ihrem Land zu prüfen. ihr Fazit nach einem harten Einsatztag: anstrengend, aber eine gute Aktion! Und die Organisationen in Mexiko, Rumänien und Singapur starten noch diesen Herbst mit ihren „Days of Caring“.

Den Energiefressern auf der Spur: Projekt „Energieeffizienz“

Umweltfreundliche Produkte sind nur ein Baustein der von Daimler angestrebten positiven ökologischen Gesamtbilanz; deren ressourcenschonende Herstellung ein weiterer. deswegen bewerten Daimler-Mitarbeiter seit drei Jahren systematisch die Fabrikationshallen an den deutschen Standorten unter diesem Aspekt. ihr Ziel: den Energieverbrauch drosseln – und das mit Erfolg!

Erste Erfolge lassen sich sehen

die deutschen Daimler-Standorte sind inzwischen zum Trendsetter in Sachen Energieeffizienz geworden. so wurden bisher mehrere Millionen



Den „Energy Efficiency Award“ für beispielgebende Projekte nahmen Vertreter des Mercedes-Benz-Werkes Untertürkheim entgegen

Kilowattstunden Strom oder Heizenergie eingespart und einige tausend Tonnen CO₂ vermieden. das Zusammenspiel von technischen Innovationen und dem beharrlichen Engagement vieler Mitarbeiter machte und macht dies möglich. häufig sind es scheinbare Kleinigkeiten, wie offene Fenster, brennende Lichter und laufende Maschinen, die in der Summe ein großes energiesparpotenzial ergeben. so zum Beispiel auch im Mercedes-Benz-Werk Untertürkheim: Bereits in den ersten Wochen ist es dem Projektteam „Energieoptimierung“ dort gelungen, den Energieverbrauch am Wochenende um mehr als ein Viertel zu verringern. doch dies war erst der Anfang, der alle Beteiligten nur anspornt,

die Energieeffizienz noch mehr zu optimieren. die vorläufige Bilanz: das Werk in Untertürkheim konnte durch die Summe vieler Einzelmaßnahmen jährlich 70.806 Tonnen CO₂ einsparen und bekam dafür den „Energy Efficiency Award 2008“ von der Deutschen Energie-Agentur verliehen. auch in den anderen Produktionsstätten sind die Energiedetektive im unermüdlichen Einsatz. der Schlüssel zum Erfolg sind aber die Mitarbeiter. sie kennen durch ihre tägliche Arbeit häufig die größten Energiefresser und wissen, wie und wo sich Energie einsparen lässt – Zigmillionen Kilowattstunden Strom konnten so bislang an den Produktions- und Entwicklungsstandorten eingespart werden.



Kreditnehmer orientiert. Neben der Vergabe von Kleinstkrediten ebnet ein zusätzliches Ausbildungsangebot den Weg in die Selbstständigkeit. es vermittelt den Bewerbern die notwendigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Für den Erhalt eines Kredits sind daher auch nicht vorhandene Sicherheiten oder Eigenkapital, sondern die erfolgreiche Teilnahme an einem Schulungsangebot entscheidend. auch in Peru, Ecuador, Ruanda, Vietnam und Mosambik hilft Daimler Financial Services Menschen auf diese Weise bei der Existenzgründung.